



HESSISCHER LANDTAG

10. 12. 2025

Kleine Anfrage

Sascha Herr (fraktionslos) vom 03.11.2025**Governance, Sicherheit und Qualitätssicherung des KI-Chatbots „telli“ im hessischen Schulportal****und**

Antwort

Minister für Kultus, Bildung und Chancen

Vorbemerkung Fragesteller:

Mit Drucksache 21/2784 beantwortete das Kultusministerium grundsätzliche Fragen zur Einführung des KI-Chatbots „telli“ an hessischen Schulen. Für die parlamentarische Kontrolle bleiben jedoch zentrale Aspekte der internen Steuerung, Dokumentation und Qualitätssicherung unklar, insbesondere mit Blick auf Datenschutz-Folgenabschätzung, Modell-Governance, Sicherheitsprüfungen, Protokollierungs- und Löschkonzepte, Energie- und Nachhaltigkeitsmetriken sowie verfahrensmäßige Freigaben von pädagogischen Inhalten und Systemänderungen. Da „telli“ als produktive Infrastruktur in unmittelbarem Kontakt mit schulischen Prozessen steht und großsprachliche Modelle dynamisch weiterentwickelt werden, sind belastbare Informationen zu Audits, Kennzahlen, Verantwortlichkeiten und Freigabebewegen erforderlich. Die nachfolgenden Fragen fokussieren auf behördliche Unterlagen, Beschlüsse, Protokolle und nachweisbare Prozessstände, um Transparenz über die tatsächliche Ausgestaltung der technischen und organisatorischen Maßnahmen herzustellen.

Vorbemerkung Minister für Kultus, Bildung und Chancen:

Mit der Einführung des KI-Chatbots „telli“ im hessischen Schulportal erhalten Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen einen niedrigschwelligen, sicheren und kostenfreien Zugang zu einem KI-Tool. Damit wird die Chancengleichheit im digitalen Lernen gestärkt, und es wird allen Beteiligten ermöglicht, die Potenziale von KI auf einfache und transparente Weise zu nutzen.

Die Landesregierung misst einer transparenten Darstellung der mit „telli“ verbundenen technischen, organisatorischen und pädagogischen Prozesse hohe Bedeutung bei.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Welches Datum, welches Aktenzeichen und welches Ergebnis weist die für „telli“ erstellte Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA) auf? Bitte Angabe, ob ein Maßnahmenkatalog beschlossen wurde.

Die für „telli“ erstellte Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA) wurde dem Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen (HMKB) am 16.07.2025 durch das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU) zur Verfügung gestellt. Laut der DSFA werden mehrere Maßnahmen getroffen, um die Risiken für Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Daten zu verringern. Dazu gehören die Schulung und Sensibilisierung der Lehrkräfte dahingehend, dass keine personenbezogenen oder sonstigen vertraulichen Informationen eingegeben werden dürfen, sowie Stichprobenkontrollen zur Nutzung des Systems mit entsprechender Nach-Sensibilisierung bei nicht ordnungsgemäßer Nutzung. Die DSFA kommt zu dem Ergebnis, dass die Maßnahmen geeignet sind, die Risiken in angemessener Weise zu minimieren. Dem Einsatz von „telli“ steht aus datenschutzrechtlicher Sicht somit nichts entgegen.

Frage 2 Welche verbindlichen Governance-Dokumente (Richtlinien, SOPs, Weisungen) regeln Betrieb und Nutzung von „telli“ mit Versionsstand und Geltungsbereich? Bitte als Liste mit Datum und zuständiger Stelle.

Die verbindlichen Governance-Dokumente umfassen:

- die jeweils aktuellen Nutzungsbedingungen, die über das Schulportal Hessen abrufbar sind,
- das Sicherheitskonzept in der Version 1.1 mit Stand vom 05.09.2025,
- das vorläufige Betriebskonzept, einschließlich des vorgesehenen Support-Modells, als Entwurf in Version 1,
- die technischen und organisatorischen Maßnahmen (TOM) zu „telli“ in der Version 1.0 mit Stand vom 01.06.2025 sowie
- das jeweils aktuelle Impressum einschließlich Haftungsausschluss, das unter <https://telli.schule/impressum/> abrufbar ist.

Alle genannten Dokumente gelten für den Betrieb und die Nutzung von „telli“ an hessischen Schulen und werden vom FWU bereitgestellt beziehungsweise verantwortet.

Frage 3 Welche sicherheits- oder datenschutzrelevanten Vorfälle im Test-, Pilot- oder Regelbetrieb von „telli“ seit Beginn der Inbetriebnahme wurden dokumentiert? Bitte je Vorfall Datum, Kurzbeschreibung, Einstufung und ergriffene Maßnahme angeben.

Seit Beginn der Inbetriebnahme von „telli“ wurden vom FWU im Test-, Pilot- und Regelbetrieb keine sicherheits- oder datenschutzrelevanten Vorfälle dokumentiert.

Frage 4 Nach welchen dokumentierten Kriterien erfolgt die technische Modellsteuerung („Model Routing“) zur Auswahl eines Sprachmodells pro Anfrage oder Nutzungsszenario? Bitte messbare Schwellenwerte oder Regelwerke benennen.

Zur Beantwortung der Frage wird davon ausgegangen, dass mit „Modellsteuerung“ die Auswahl des im Chatbot „telli“ verwendeten Sprachmodells (LLM) gemeint ist. Diese Auswahl erfolgt nicht durch eine „technische Modellsteuerung“ im Hintergrund, sondern durch die Anwenderin beziehungsweise den Anwender selbst.

Frage 5 Welche Service-Level- und Qualitätskennzahlen sind für „telli“ festgelegt und wie lauten deren Ist-Werte seit Freischaltung? Bitte je KPI Zielwert und monatliche Ist-Werte getrennt nach Antwortzeit, Verfügbarkeit, Fehlerrate.

Für die Verfügbarkeit von „telli“ wurde der Zielwert „Mindestens 99,0 Prozent Verfügbarkeit in den Zeiten Montag bis Donnerstag 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr und Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr“ festgelegt. Für Oktober 2025 wurde eine Verfügbarkeit von 99,98 Prozent erreicht.

Frage 6 Welche Protokollierungs- und Löschfristen gelten für Chat-Inhalte, Metadaten, Systemlogs und Modellmetriken einschließlich Speicherort und Rechtsgrundlage? Bitte tabellarisch darstellen.

In der Anlage sind die jeweiligen Aufbewahrungs- beziehungsweise Löschfristen dokumentiert. Die Angaben enthalten konkrete Fristen gemäß den Vorgaben der DSGVO, sodass eine ordnungsgemäße Verarbeitung und zeitgerechte Löschung gewährleistet ist. Dies stellt sicher, dass Daten nur so lange gespeichert werden, wie es für den Betrieb und die Funktionsfähigkeit von „telli“ erforderlich ist, und dass die Verarbeitung stets datenschutzkonform erfolgt.

Frage 7 Welche externen Audits oder Penetrationstests wurden seit 2025 zu „telli“ durchgeführt? Bitte je Prüfung Prüfstelle, Prüfdatum, Befundlage nach Schweregrad und Umsetzungsstatus der Maßnahmen aufschlüsseln.

Im Jahr 2025 wurden für „telli“ mehrere externe Prüfungen durchgeführt.

Der letzte Penetrationstest fand vom 21.10.2025 bis zum 31.10.2025 statt und wurde von einem vom FWU beauftragten Dienstleister, der Schutzwerk GmbH, durchgeführt. Dabei wurden keine sicherheitsrelevanten Schwachstellen identifiziert.

Ein erneutes Sicherheitsaudit ist für das erste Halbjahr 2026 vorgesehen.

Frage 8 Nach welchem Verfahren wird die pädagogische Qualität vorgefertigter Lernszenarien/Dialogpartner geprüft? Bitte Freigabekriterien, Zuständigkeiten und Revisionsintervalle als Prozessschritte benennen.

Die pädagogische Qualität vorgefertigter Lernszenarien und Dialogpartner wird bei „telli“ durch ein mehrstufiges Prüfverfahren sichergestellt. Schulinterne Lernszenarien werden von den Lehr-

kräften selbst erstellt, in der Praxis erprobt und anschließend evaluiert, sodass die Qualität direkt an den Anforderungen des Unterrichts ausgerichtet ist. Vorgefertigte Dialogpartner werden hingegen von pädagogischen Fachkräften am FWU entwickelt. Diese werden mindestens im Vier-Augen-Prinzip fachlich geprüft, bevor sie einer technischen Überprüfung unterzogen werden. Freigabekriterien umfassen dabei die fachliche Korrektheit, die pädagogische Zielorientierung sowie die Verständlichkeit und Angemessenheit für die jeweilige Zielgruppe.

Frage 9 Wie wird der Energieverbrauch des Betriebs von „telli“ an den EU-Standorten erfasst (Messmethode und Messpunkte) und welche monatlichen Verbrauchs- und Emissionswerte liegen seit Start vor? Bitte je Monat kWh und kg CO₂e angeben.

Der konkrete Energieverbrauch der Server, die für den Betrieb von „telli“ an den EU-Standorten eingesetzt werden, wird derzeit weder vom IT-Dienstleister erfasst noch vom FWU gesondert erhoben. Um dennoch einen bewussten Umgang mit Ressourcen zu fördern, hat das FWU für „telli“ eine bundesweit einheitliche Verbrauchsgrenze in Form eines individuellen Token-Systems eingerichtet. Ob eine Nutzerin oder ein Nutzer einen niedrigen oder hohen Ressourcenverbrauch hat, kann sie oder er anhand der monatlich verbliebenen Tokens einsehen. Dieses System dient dazu, Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler für den effizienten Einsatz von KI zu sensibilisieren, die Betriebskosten von „telli“ effizient zu steuern und die Nutzung ökonomisch und ökologisch angemessen zu gestalten.

Frage 10 Welcher dokumentierte Änderungs- und Freigabeprozess („Change-Management“) gilt für funktionsrelevante Releases von „telli“ einschließlich Datum des letzten Releases, beteiligten Stellen und vorgesehenem Unterrichtungspfad gegenüber dem Landtag? Bitte Prozessversion angeben.

Der Chatbot „telli“ wird kontinuierlich weiterentwickelt. Funktionsrelevante Releases erfolgen dabei regelmäßig und werden transparent dokumentiert, wobei die Entwicklung als Open-Source-Projekt vollständig nachvollziehbar ist. Beteiligt an den Freigabe- und Änderungsprozessen sind die Fachabteilungen des FWU, die die Funktionalität und Stabilität der neuen Versionen sicherstellen. Wesentliche Neuerungen werden zudem im Rahmen der Berichterstattung an das HMKB kommuniziert.

Wiesbaden, 1. Dezember 2025

Armin Schwarz

Für "telli" vorgesehene Aufbewahrungs- und Löschfristen

Art der Daten	Aufbewahrungs- beziehungsweise Löschfrist
Inhalte	Löschung auf Verlangen
Daten zum genutzten Endgerät und Browser sowie eingesetzter Hardware (Betriebsdaten)	30 Tage
IP-Adresse (Betriebsdaten)	7 Tage